



LEADER-Projekt

Kulturstadel „Alte Post“ in Triftern

Bernd Stöcker

Pfarrkirchener Str. 45
84371 Triftern

<http://stoeckerbernd.de>



Privatmann rettet denkmalgeschütztes Ensemble

Als Bernd Stöcker 2014 beschloss, die vor sich hinmarodierende „Alte Post“ in Triftern zu kaufen, sagte seine Frau verständlicherweise: „Du bist ja verrückt“. Das Künstler-Ehepaar lebt seit 1997 in der Marktgemeinde. Der örtliche Friseur machte Bernd Stöcker auf das leerstehende, über 200 Jahre alte Gebäudeensemble aufmerksam. In dem riesigen Stadel sah der Bildhauer einen geeigneten Raum vor sich, eigene Werke für die Nachwelt unterzubringen. Mehr noch: Auch das dreistöckige Hauptgebäude des ehemaligen Traditions-Gasthofes und seine Nebengebäude schienen ihm ideal, mit Kunst und Kulturveranstaltungen wiederbelebt zu werden. Im Gemeinderat bot er künftige Gemeinschaftsräume, ein Café, einen Biergarten und die Kegelbahn zur öffentlichen Nutzung an. Doch die Skepsis war groß. Ein negativer Bürgerentscheid verhinderte im März 2019, dass sich die Gemeinde an einer Sanierung im Rahmen des Förderprogramms „Innen statt Außen“ beteiligte.

Stadelsanierung hatte Vorrang

Bernd Stöcker ließ sich von seiner guten Idee nicht abbringen. „Da bin ich ein Starrkopf“, sagt der gebürtige Bremer. Als ersten Schritt wollte er den Stadel vor dem Verfall retten. Mit seinem Nutzungskonzept

überzeugte er im Januar 2020 die LEADER-Aktionsgruppe Rottal-Inn. Mitte 2020 brachte Stöcker mit seinem Architekten Norbert Paukner die nötigen Ausschreibungen auf den Weg. Von Beginn an lenkten beide die Sanierung in die gleiche Richtung. Die Substanz und der Charakter des Stadels sollten authentisch erhalten werden und der Einsatz neuer Baustoffe ästhetische Qualität besitzen. Von Anfang 2021 bis August 2022 brachten lokal und regional ansässige Handwerksbetriebe die Sanierung mit großem Ehrgeiz und ohne Komplikationen fertig, sagen der Bauherr wie der Architekt - trotz herrschender Corona-Zeit.

Wiederbelebung mit Kunst und Kultur

Stauende Blicke und viel Respekt erntete Bernd Stöcker, als er den Kulturstadel im September 2022 mit der Ausstellung „Bildhauerfreunde“ eröffnete. U. a. Bronzeskulpturen des in Pfarrkirchen geborenen Kunstprofessors Hans Wimmer († 1992) waren zu sehen. Zusammen mit dem neu gegründeten Kultur- und Kunstverein Triftern hatte Stöcker schon zuvor begonnen, die „Alte Post“ mit Ausstellungen im Hauptgebäude und mit Kunstsymposien zu beleben. „Kunst und Leben gehören zusammen“, ist der Bildhauer überzeugt. Er möchte vor allem Angebote machen, selbst kreativ zu werden. Dazu hatten bereits zum zweiten Mal Bewährungshelfer und deren Klienten Gelegenheit.

So zeigt sich der neue Kulturstadel von der flurseitigen Rückansicht. Dahinter erkennt man das noch nicht sanierte Hauptgebäude der „Alten Post“. Die frischen Dachziegel betonen die imposanten Dimensionen des gemauerten Stadels. Die eingezogenen Reihen von Kunstglasziegeln lassen Tageslicht in den Innenraum und auf die Galerie fallen.

Raumdimensionen im neuen Kunst- und Kulturstadel

- Grundfläche 18 x 18 m
- Firsthöhe ca. 16 m
- Ausstellungsfläche insges. ca. 500 qm
- Bühne 6 x 17,5 m
- Kellergewölbe 6 x 17 m

Finanzierung durch eigenen Einsatz und 6 Förderstellen

Eigenanteil	142.000 €
LEADER	278.000 €
Landesamt für Denkmalpflege	100.000 €
Deutsche Denkmalstiftung	40.000 €
Bayerische Landesstiftung	36.000 €
Bezirk Niederbayern	30.000 €
Landkreis Rottal-Inn	5.000 €

Projektträger

Bernd Stöcker /
Bildhauer, Vorstandsmitglied
Kunst & Kultur Triftern e. V.

Fertigstellung

Herbst 2022

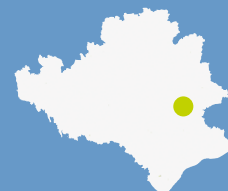
Projektkosten

Gesamt 632.000 €
Förderanteil 278.000 €



Ein Projekt der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rottal-Inn

während der LEADER-Förderperiode 2014-2022
in Triftern / Landkreis Rottal-Inn





Skulptur „Fortuna“ von Gerhard Marcks



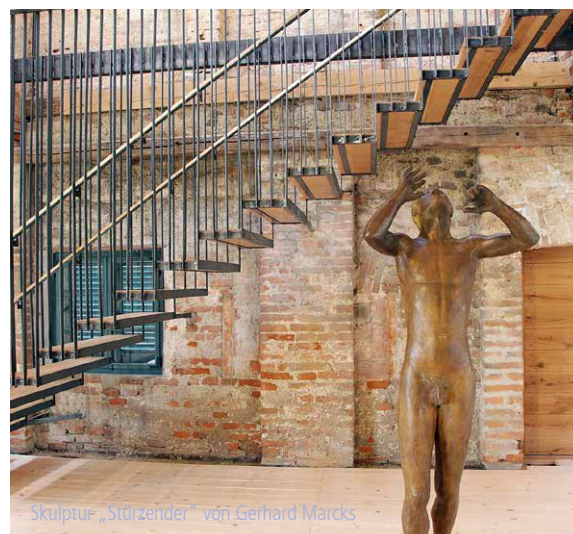
Das Bild oben links zeigt den Stadel während der Bauarbeiten im Frühsommer 2021. Der Torbogen zum Innenhof, ursprünglich eine Einfahrt, war vermauert. Nun fällt Licht durch das verglaste Tor, wie das Bild oben rechts zeigt. Das Foto entstand während der Vorbereitung der Eröffnungsausstellung „Bildhauerfreunde“ im Herbst 2022. Zu erkennen sind die erhöhte Bühne (li. Bildrand), der mit Holzdielen ausgelegte Mittelgang, die neuen Stahlträger und der neu eingezogene Boden der Galerie.



Durch das alte Holztor des ehemaligen Gasthauses zur Post (rechts) gelangt man über den Innenhof zum Stadel. Der hofseitige Haupteingang wurde über eine Stahlgittertreppe erschlossen (links).



Seit 1997 Bürger von Triftern und seit 2014 Besitzer der „Alten Post“: Bildhauer Bernd Stöcker steht vor dem verglasten Haupteingang seines denkmal-sanierten Stadels. Im Hintergrund das gegenüberliegende, gleich gestaltete Tor der ehemaligen Durchfahrtscheune. Das rechte Bild zeigt den Treppenaufgang von der Bühne zur Galerie.



Skulptur „Stürzender“ von Gerhard Marcks